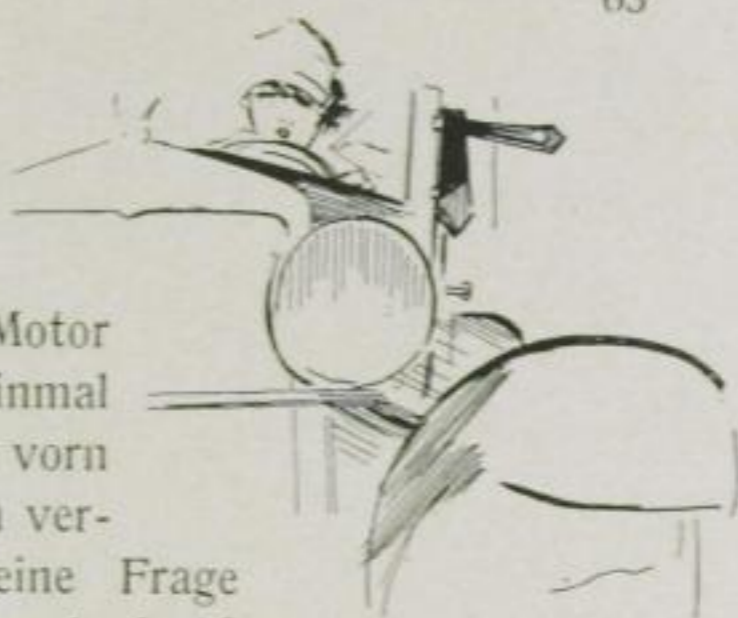


„Jetzt kann's losgehen. Schalte ein! Starte! Halt!! Willst du dich wohl erst überzeugen, ob kein Gang „drin“ ist? — Nun laß' an. Nicht zu viel Gas geben, sonst „ersäuft“ der Motor im Benzin. — Immer hübsch mit Spätzündung anlassen, sonst schlägt der Motor zurück, was sehr gefährlich werden kann, wenn du einmal in die Verlegenheit kommen solltest, den Motor von vorn mit der Hand anzuwerfen — dann ist schnell der Arm verstaucht oder gar gebrochen. Ach, da habe ich eine Frage vergessen. — Ist der Wagen auch vollkommen durchgeschmiert?



An allen Schmierstellen? — Ach so, du hast Zentralschmierung, dann ist es ja sehr einfach. Du brauchst nur vor jeder Fahrt ein- oder zweimal das Schmierpedal herunterzutreten. Nicht gleich losfahren! Erst den Motor langsam laufen lassen, bis er warm wird, zwei bis drei Minuten genügen. Nie sofort „durchrasen“ lassen, sonst kann es mal passieren, daß das Öl nicht schnell genug zirkuliert und dadurch die Lager trocken- und auslaufen. Nun merke dir noch eins, liebe Ellen: Lasse den Motor niemals in der geschlossenen Garage leer laufen, immer die Türen öffnen. Die Benzinmotore erzeugen durch die Verbrennung Kohlenoxydgase, deren Einatmung giftig ist — häufig sogar tödlich wirkt.“

„Nun wollen wir losfahren!“

„Bremshebel freigeben!“

„Auch wieder vergessen!“

„Ich denke, du weißt schon alles? Etwas mehr Zündung geben, Auskuppeln, ersten Gang herein! Soo, den zweiten — jetzt den dritten. Ruhiger schalten! Nicht heruntersehen! Nicht so kratzen! Ruhig — ruhig — so, jetzt den vierten. Lerne zweimal auskuppeln bei jedem Schalten. Es ist anfangs etwas schwierig, aber wenn du es erst heraus hast, dann wird es dir selber Freude machen, wie geräuschlos du schalten kannst, ganz abgesehen davon, daß das Getriebe geschont wird. Es gibt nichts Häßlicheres — als wenn man zehn Meilen gegen Wind das Kratzen beim Schalten hört. Nicht sagen, Schalten ist Glückssache — „Frauen und Fremdworte sind Glückssache!“ Also gewöhne dich von vornherein an lautloses Schalten. Nicht so scharf auf die Bremsen treten, der gute Fahrer benutzt die Bremsen so gut wie gar nicht. Abdrosseln, den Wagen auslaufen lassen, der Motor bremst schon genügend. Wenn du aber schon mal bremsen mußt, dann „mit Gefühl“ — du bist doch sonst immer so gefühlvoll — — nach und nach bremsen, leise, ohne zu rucken, nicht so, daß man gleich mit dem Kopf durch die Scheibe geht, oder dich von hinten einer anfährt. Auskuppeln brauchst

